

MAILAND, TEIL 2:

Wie wohnt die Besitzerin einer der exklusivsten Möbelmarken Italiens? Mit viel Liebe für Kunst und edle Details. Ein Blick in Silvia Gallottis Casa Mia a Milano zeugt von Persönlichkeit, Wärme und elegantem Komfort

TEXT

Robert Haidinger

FOTOS

Matteo Imbriani

CASA
SILVIA





RUNDUM GELUNGEN

Die kurvige Form des GALLOTTI & RADICE-Sofamodells *Audrey* unterstützt lebendige Gesprächsrunden. Dazu passen die Couchtische *Clemo*, *Fante*, *Haumea* und *Monete* desselben Herstellers sowie die kugelige Leuchte *Bolle*

Mein Zuhause in Mailand. Casa Mia a Milano. An der Via Mascheroni liegt es. In einem Haus, das Eleganz und Modernität verbindet – typisch 20er-Jahre, typisch Mailand. Casa Mia a Milano – so nennt sich das Interior-Design-Projekt, das die Insiderin angestoßen hat, die hier wohnt. Silvia Gallotti heißt sie und ist erfolgreiche Designerin. Vor allem aber leitet Silvia Gallotti ein Unternehmen, das für ausdrucksstarken Luxus steht – und für jenes Made in Italy, das in jedem Detail hochkarätiges Handwerk und superbe Qualität miteinander verknüpft. Spricht man mit der Besitzerin der feinen Möbelmarke Gallotti & Radice über solche Themen und was sie mit ihrem Heim in der Mailänder Zona Magenta zu tun haben, sind elementare Überlegungen in Sachen Interior-Design nicht weit. Wobei früher oder später der Satz der Sätze fällt. „Treat each corner as if it were the only one“, sagt Silvia Gallotti dann, „behandle jede Ecke, als wäre sie die einzige“, und

PRIVATSACHE

Die Auswahl der Kunstwerke und Vasen, bereitgestellt von OFFICINE SAFFI und VANELLI, schafft eine warme Atmosphäre und zeugt von Individualität





„Selbstverständlich repräsentiert dieses Haus beides – mich als Person und mein Unternehmen Gallotti & Radice“

SILVIA GALLOTTI

man glaubt es ihr aufs Wort. So wie man einem Sterne-Koch glaubt, wenn er auf die Qualität der Zutaten und auf perfekt geschliffene Messer schwört. Das Detail und die Summe aus ihnen. Genau darum geht es. Ferner um einen Masterplan und um handwerkliches Know-how – auch darüber kann man in Silvia Gallottis Casa viel erfahren. Ein Haus der Gastlichkeit sollte es überdies sein, und auch das war von Anfang an ziemlich breit gedacht. Denn neben Silvias Familie und Freunden, darunter jede Menge Architekten und Designer, waren nicht zuletzt befreundete Firmen zum Mailänder Wohlfühl-Experiment eingeladen. Unternehmen wie Binova, Signature Kitchen Suite, Iris Ceramica Group, Ceramica Bardelli, Fantini, Fondazione Officine Saffi, Fiammetta V, Society Limonta, Better Life, Nicolas Denino. Kurz: ein sorgfältig kuratiertes Mailänder Dreamteam.

VON DER PASSIONIERTEN Hinwendung zum Detail und von der gelebten Überzeugung, jedes so sorgfältig zu gestalten, als wäre es das einzige im Raum, war bereits die Rede. Ein Profi wie Silvia Gallotti ist freilich auch mit den übrigen Aspekten gelungener Gestaltung vertraut: „Ein helles Farbkonzept, frei stehende Möbel, die mit hängenden, leicht wirkenden Elementen kombiniert werden. Funktionswände und starke Muster sowie für den besonderen Wow-Effekt persönliche Elemente, freilich ohne überladen zu wirken.“ Und nicht zuletzt prägt Kunst die Casa Mia a Milano. „Skulpturen,



DIE SUMME ALLER DETAILS

Silvia Gallotti hat jede Ecke der Casa Mia im Blick. Die GALLOTTI & RADICE-Tischchen Clemo und Monete (Mitte) oder die Bücherwand Brera (oben) mehren die Harmonie

„Die Leidenschaft zur Kunst habe ich von meinem Vater“

SILVIA GALLOTTI



MAILÄNDER KÜCHE

Handgebürstetes Messing und dimmbares Neon-Licht zeichnen die Studiopepe-Leuchte *Spectrum* aus (Hersteller GALLOTTI & RADICE). Die Küche stammt von BINOVA



Gemälde und kleinere Installationen finden sich in vielen Räumen“, sagt die Firmenchefin. „In Summe geben mir solche charakteristischen Elemente ein Gefühl von Zuhause.“ Für die ausdrucksstarken Möbel aus dem Hause Gallotti & Radice, die mit starker Identität für sich selbst, aber auch für sehr unterschiedliche atmosphärische Stimmungen stehen, gilt das schon gar. Im Eingangsbereich zieht aber eine von vertikal verlaufenden Rillen geprägte Kommode aus dramatisch schwarz gebeizter Esche die Blicke auf sich – eine von vielen Maßarbeiten des mit der Gesamtgestaltung beauftragten Innenarchitekturbüros Dainelli Studio, die im Master-Bedroom und sogar im Bad auftauchen und dadurch für Kontinuität sorgen. Im Wohnzimmer setzen zwei kurvige Gallotti & Radice-Möbel – „Audrey“-Sofas – Akzente. Mehr noch: Sie schaffen jenes Gefühl von Verbindung, das ein glückliches Zuhause auszeichnet. „Das Wohnzimmer ist das pulsierende Herz des Hauses“, weiß Silvia. „Neutrale Farben, die frontale Positionierung der Sofas, Skulpturen, persönliche Dinge und sogar Pflanzen tragen hier zu einer einladenden, sozialen Atmosphäre bei.“ Private Accessoires sorgen auch im Speisesaal für Wärme, gepaart mit ebenjenen luxuriösen Details, die seit jeher Gallotti & Radice-Designs auszeichnen – etwa die kleinen Messingelemente des modern-eleganten Speisetisches. „Der Marmortisch ‚Maat‘ von Pietro Russo sorgt hier für ausgewogene Harmonie“, erläutert Firmenchefin Gallotti, „während Massimo Castagnas Hängeleuchte ‚Bolle Cielo‘ den Tischbereich optimal mit Licht versorgt. Am Abend schaffen die mundgeblasenen Kugelleuchten eine magische Atmosphäre“, schwärmt Silvia.

STARKER RAHMEN

Schwarz gebeizte Esche
am Eingang (links) und
im Studio. Dazu passen
der Schreibtisch *Stami*
und der *Stami*-Pouf von
Studiopepe, beides
GALLOTTI & RADICE
(rechts)



„Kunst ist ein wesentlicher Aspekt dieser Wohnräume – und eine Leidenschaft von mir“

SILVIA GALLOTTI



IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT

Lilas Bed von Dainelli Studio für GALLOTTI & RADICE, Betttextilien von SOCIETY LIMONTA (links). Im Bad: Armaturen von FANTINI, Fliesen von CERAMICA BARDELLI (oben)



ÜBERSETZT MAN LIEBE zum Detail mit Liebe zur Sorgfalt, dann sind Überlegungen zum weiter gefassten Rahmen dieses Wohnprojektes bloß eine zusätzliche Ebene, auf der private Vorlieben und Corporate-Strategien einer Luxusmarke wie Gallotti & Radice ausverhandelt werden. Die profunde Herangehensweise an das Projekt Casa Mia a Milano unterstreichen sie allemal. Ganz bewusst wurde dazu der archetypisch-bürgerliche Stadtteil Magenta ausgewählt – westlich des Zentrums und gleich neben den mittelalterlichen Stadtwällen, voll von historischem Charme, aber gerade weit genug entfernt von den üblichen Adressen des Mailänder Designzirkus. Das an der Via Mascheroni gelegene Apartment hat sich wesentliche Aspekte des 20er-Jahre-Baus bewahrt: Originale Parkettböden und historische Flügeltüren, dekorativer, aber keinesfalls überbordender Deckenstuck oder jene gusseisernen Radiatoren, die einst für industrielle Modernität einstanden. So gesellt sich zur Liebe zum Detail Respekt vor der Architektur. Dass Grundrisse unverändert blieben, gehört zur bewahrenden Schönheit der Casa Mia a Milano. **H.**

CASA MIA A MILANO

INTERIOR-DESIGN

Dainelli Studio, www.dainellistudio.it

WOHNFLÄCHE 150 m²

FERTIGSTELLUNG 2022